

Bericht des Abteilungsleiters

zur MV der Fechtabteilung am 05.10.2021

Die zurückliegende Wahlperiode war gekennzeichnet durch die Covid19-Pandemie, durch den Lockdown im Frühjahr 2020 vom 22. März bis 4. Mai, sowie ein Lockdown light vom 02. November 2020 an, der am 06. Januar 2021 dann als verschärfter Lockdown bis 18. April 2021 verlängert wurde. Da Kontaktsport, zu dem Fechten gehört, auch nach den Lockdowns nicht direkt und dann nur mit Auflagen erlaubt war, konnte das Training in 2020 nur 3 Monate stattfinden und in 2021 auch erst wieder seit Mitte Juni beginnen.

Das führte über die fast zweijährige Fechtpause leider auch zu einigen Austritten aus der Fechtabteilung, insbesondere bei den Jugendlichen, hielt sich zum Glück aber bei den Erwachsenen in Grenzen. So sank die Mitgliederzahl von Februar 2019 bis zum heutigen Datum auf 70 Mitglieder, davon 23 Jugendliche und Kinder. Nach den Herbstferien ist ein neuer Anfängerkurs für die Kinder geplant, sowie im Januar einer für Erwachsene, sodass wir hoffen, dann wieder einige Mitglieder gewinnen zu können.

Das Training wurde in 2019 und 2020 dienstags und donnerstags bei den Erwachsenen und Jugendlichen gemeinsam von Marcell Wiech, Hans Eiserfey und Frank Winzen durchgeführt. Ich danke ihnen daher sehr für ihre in den letzten Jahren geleistete Trainingsarbeit in unserer Abteilung gerade in diesen schwierigen Zeiten der Pandemie mit ihren erschwerenden Hygiene-Auflagen.

Die in den vergangenen Jahren sonst üblichen Fechtreisen der Fechtabteilung ins Ausland mussten wegen Corona in 2019 und 2020 ausfallen, doch im Juni 2021 konnte dann eine Reise nach Krakau mit 9 Teilnehmern endlich wieder durchgeführt werden. Dort nahmen wir am Degen-Turnier „Bison-Cup“ in Niepolomice statt, wo wir neben der Teilnahme am Turnier auch ein sehr umfangreiches Rahmenprogramm in der wunderschönen Stadt Krakau absolvierten.

Für den herausragenden sportlichen Erfolg sorgte im Jahre 2019 wieder einmal Dieter Hecke mit einem 3. Platz im Degen auf der Veteranen EM in Cognac. Weitere Erfolge holten Pulheimer Fechterinnen und Fechter auch wieder auf den Rheinischen Seniorenmeisterschaften: Dieter Hecke holte sich als ältester Teilnehmer der Veranstaltung im Degen der Altersklasse 70 die Goldmedaille. Gold sicherte sich auch Ludger Düppmann in der Altersklasse 60 im Säbel. Die Silbermedaillen für den PSC holten Silke Kanes (AK 50 Degen) und Trude Justen (AK 70 Florett), die sich zusätzlich im Degen die Bronzemedaille sicherte. Jürgen Scholz konnte auf drei Q-Turnieren mit jeweils dritten Plätzen aufwarten und sich so für die Teilnahme an der Veteranen-WM in Kairo qualifizieren und kam von dort mit einem 26. Platz zurück.

Das Jahr 2020 war wie gesagt arm an Turnieren und so konnte lediglich Anna Standish-Leigh auf den Norddeutschen Veteranenmeisterschaften einen hervorragenden 1. Platz erringen, sonst ist turniermäßig aus dem Jahr nicht allzu viel zu berichten.

Das Jahr 2021 immerhin bot nun die ersten Turniere nach der langen Pause an, so das Turnier in Krakau, wo Dieter Hecke und Jürgen Scholz jeweils erste Plätze belegten und natürlich das von unserer Abteilung ausgerichtete Turnier „Alte Haudegen“, welches in 2020 ausfiel und auch im Frühjahr dieses Jahres nicht statt fand und auf den 2. Oktober verlegt musste. Hier gab es bei knapp 60 Teilnehmern gute Ergebnisse für unsere acht Fechterinnen und Fechter, besonders konnten wir uns über den 2. Platz von Silke Kanes freuen.

Immerhin sind in diesen zweieinhalb Jahren 9 Erste Plätze, 5 Zweite Plätze und 7 Dritte Plätze errungen worden. Keine so ganz schlechte Ausbeute.

Wie schon erwähnt, fielen die beiden Turniere, die von der PSC-Fechtabteilung jährlich ausgerichtet werden, einmal das „Alte Haudegen“-Turnier im Frühjahr und die Rheinischen Veteranenmeisterschaften im Herbst 2020 dem Virus zum Opfer. Auch im Frühjahr 2021 war die Durchführung des Haudegen-

Turniers nicht möglich, sodass es erst kürzlich am 2. Oktober stattfinden konnte. Um keine Gesundheitsgefährdung durch Ansteckung durch den immer noch grassierenden Virus zu erlangen, wurde das Turnier unter sog. 2G-Regel veranstaltet. Das führte wegen der Sorge einiger Teilnehmer sicher zu der niedrigen Teilnehmerzahl, war aber dennoch ein schöner Erfolg und

Das 26. und 25. Seniorenturnier „Alte Haudegen“ wurden 2017 und 2018 wieder einmal mit Hilfe vieler unserer Mitglieder mit großem Aufwand ausgerichtet. Mit dem 25. Jubiläumsturnier wurde gleichzeitig das 40jährige Abteilungsjubiläum gefeiert und es wurde mit einem zusätzlichen Dreiländerkampf des Deutschen Fechterbundes mit den Damen- und Herren-Mannschaften der Niederlande, Belgiens und Deutschlands zu dem Highlight des Jahres für die Pulheimer Fechtabteilung. Gefeiert wurde ausgiebig mit über 100 Teilnehmern des „Alte Haudegen“-Turniers nach den Gefechten im Saal des PSC-Hauses mit einer Festrede vom Ehrenpräsidenten des PSC Hartmut Liebe und mit der Welt-Ur-Aufführung eines Filmes über die Historie der Fechtabteilung. Hier noch einmal der Dank an alle, die geholfen haben, dass dieses Event zu einem wirklich großen Erfolg wurde.

Bereits zum sechsten und siebten Mal wurden im November 2017 und 2018 die Rheinischen Seniorenmeisterschaften in Pulheim durch unsere Abteilung veranstaltet, nachdem der Rheinische Fechterbund wieder die Bitte an uns gerichtet hatte wegen der gelungenen Veranstaltungen in den Vorjahren. Die Teilnehmerzahlen nahmen wieder mal erfreulicherweise zu: 2017 waren es 87 Meldungen, 2018 93 Meldungen! Großen Dank hier an dieser Stelle an alle Mitglieder, die als Helfer zur Verfügung standen! Aber der Dank geht auch an den Fechtausstatter Leon Paul, der zum wiederholten Mal die Fechtbahnen kostenlos zur Verfügung stellte.

Neben den eigentlichen sportlichen Aktivitäten fanden wieder unsere jährlichen Sommerfeste und Weihnachtsfeiern der Fechtabteilung in bekannt gemütlicher Atmosphäre statt. Der Dank gilt hier vor allem Katja Vieweg, die diese Events vorbereitete und mit ihrem fleißigen Veranstaltungsteam ausrichtete.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich allen Mitgliedern, vor allem aber unserem Trainer und den Vorstandsmitgliedern danken, die sich vorbildlich für unsere Abteilung eingesetzt haben und dafür viel Freizeit geopfert haben. Last but not least danke ich Trude Justen, die uns Woche für Woche ihr Wohnzimmer für unser „Nachfechten“ überlässt und Therese Erpelding dafür, dass sie uns mit ihrer Kochkunst nicht nur beim Nachfechten, sondern auch auf den zahlreichen Geburtstagsfeiern verwöhnt hat.

Pulheim, 19.02.2019

Jürgen Scholz